



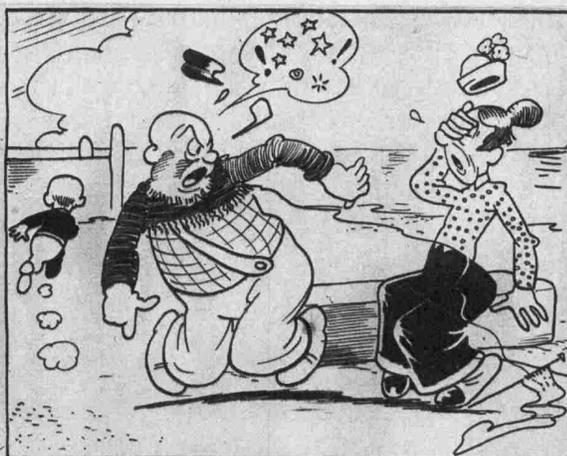
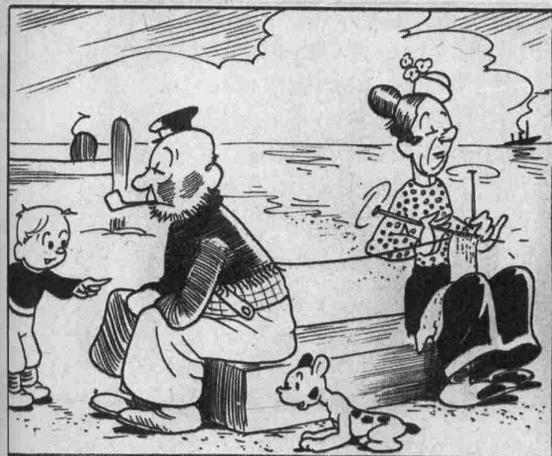
Wir sind ans Ende der Abenteuer von Flix und Fox gelangt. Schließlich kann ja auch so ein kleiner Junge wie Flix nicht sein Leben lang in der Welt herumstrolchen und sich mit Räubern herumschlagen. Seit Kapitän Mostertopp sich seßhaft gemacht hatte, stellte sich auch für Flix die Frage, ein ordentliches Leben zu beginnen. Vor allem mußte

er mal, wie jeder andere Junge, in die Schule gehen, denn mit dem Bücherwissen war es bei dem Ausreißer nicht zum besten bestellt, und was ihm Kapitän Mostertopp auf den langen Seefahrten beigebracht hatte, das war mehr Seemanns- als Professorenweisheit. Aber einstweilen waren noch Ferien und unsere Freunde verbrachten sie an der geliebten See.



Eines Tages stellte Kapitän Mostertopp Flix eine würdige Dame vor, Tante Agathe, die sich ebenfalls in diesem Seebad aufhielt. Aber der listige alte Seebär hatte es bei dieser Vorstellung faustdick hinter den Ohren. Tante Agathe hatte sich an ihn gehängt und ließ ihm keinen Augenblick mehr los. So ergriff der Kapitän die Gelegenheit mit beiden Hän-

den, als er mit Tante Agathe Flix begegnete, um diesem die alte Dame aufzubürden. Er selbst machte sich schleunigst aus dem Staube und ging einen Whisky trinken. Nun war Flix schön hereingelegt. Tante Agathe interessierte ihn nicht im geringsten. Die würdige Dame ließ sich von ihm unterhalten und gab sich ihrer Strickleidenschaft ungehemmt hin.



Aber hier sehen wir, wie Flix Tante Agathe loswurde. Sie hatte ihre Wolle verloren und bat Flix, das Knäuel zu suchen. Flix aber verschaffte ihr Wolle auf eigenartige Weise. Ein alter Matrose war in der Nähe, der einen Wollsweater trug und, wie wir sehen, wurde diese Wolle in Agathes Strickarbeit verarbeitet. Nun mußte Flix nur noch

den Matrosen darauf aufmerksam machen, wie sein Sweater so auffallend eingelaufen sei, dann war die Sache in Ordnung. Die Folge dieser Mitteilung war eine Katastrophe. Tante Agathe lernte dabei einen guten Teil der kräftigen Seemannssprache kennen. Flix und Fox aber waren die alte Schachtel endgültig los u. konnten sich ihres Lebens freuen.